



Matrix für Schulträger

Ein Reflexions- und Planungsinstrument
für kommunale Digitalisierungsprozesse in Schulen

Kurzbeschreibung und Zielsetzung

Die Matrix für Schulträger ist – wie auch die **Matrix für Schulen** – ein Instrument, mit dem die Schulträger bei der Entwicklung ihrer Digitalisierungsstrategie alle wichtigen Themenfelder berücksichtigen und Planungs- und Umsetzungsprozesse zielgerichtet gestalten können. Die Ziele, die mit dem Einsatz der Matrix für Schulträger als Instrument verbunden sind, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Schulträger bei der Erstellung ihres Medienentwicklungsplans unterstützen,
- die Möglichkeit bieten, Entwicklungsstände in der Kommune zu erfassen und Ziele für die weiteren Planungsschritte zu formulieren,
- eine Hilfestellung bei dialogischen Prozessen mit den Schulen bieten, um relevante Informationen in Bezug auf die aktuellen und zukünftigen Entwicklungsprozesse in den Schulen derselben Trägerschaft zu erhalten und um Transparenz über Entwicklungen in Bezug auf die Medienentwicklungsplanung zu schaffen.

Inhalte und beteiligte Akteure

Die Matrix ist tabellarisch aufgebaut. In der ersten Spalte der Tabelle sind die fünf zentralen Inhaltsbereiche der Digitalisierung von Schulen eines Trägers, inklusive Untergliederungen, aufgeführt.

Matrix für Schulträger

| | |
|----------------------------------|--|
| 1. Medienentwicklungsplan | |
| 2. Medienkonzepte der Schulen | |
| 3. Beschlusslage | |
| 4. Ressourcen | |
| 5. Kommunikation mit den Schulen | |

Download:

<https://www.digitale-schule-gt.de/de/unterstuetzungsangebote/materialien>

Zu diesen Kategorien enthält die Tabelle in der zweiten Spalte detailliertere Definitionen zu den jeweiligen Themenfeldern. Drei weitere Spalten unterteilen sich in die wertfreien Kategorien grün, gelb und rot und beinhalten Beschreibungen, mittels derer die Schulträger eine entsprechende Verortung ihres kommunalen Ausbau- und Entwicklungsstandes in den Kernelementen der Digitalisierung vornehmen können.

Bearbeitet werden sollte die Matrix von wichtigen Entscheidungsträger*innen der Kommune. Hierbei kann z. B. auch die Kämmerei und das Gebäudemanagement mit einbezogen werden.

Insgesamt bietet sich durch die Arbeit mit der Matrix für Schulträger die Gelegenheit, eine eigenverantwortete Bestandsaufnahme in Bezug auf die zentralen Inhaltsbereiche der Digitalisierung vornehmen zu können. Einschätzungen in diesen Inhaltsbereichen, interne Entwicklungen und Planungsprozesse können so strukturiert sowie fortlaufend und prozessbegleitend dokumentiert werden. Dies schafft zugleich die Möglichkeit, Transparenz für Planungsprozesse nach innen und außen herstellen zu können. Die Matrix für Schulträger kann im Rahmen von Schulträgerbesuchen zum Einsatz kommen, um durch die Einschätzungen des Schulträgers einen Einblick in die aktuelle Prozessgestaltung zu erhalten und um darauf aufbauend mit beratenden oder koordinierenden Instanzen in einen gemeinsamen Austausch über kurz-, mittel- und langfristige Ziele in Bezug auf die kommunale Digitalisierungsstrategie zu kommen.

Zudem kann die Matrix für Schulträger in Kombination mit der **Matrix für Schulen** im Kontext von Dialogformaten, wie den Runden Tischen, genutzt werden, um strukturiert und themenbezogen Entwicklungen und Prozessschritte abstimmen und gemeinsam planen zu können. Die Matrix für Schulträger ist dabei generell als individuelle Arbeits- und Entwicklungsfolie zu verstehen, die viele Einsatzmöglichkeiten bietet.

Querverweise zu anderen Produkten

Die Matrix für Schulträger, ein ausführlicheres Konzeptpapier sowie weitere Produkte und Informationen finden Sie unter:

<https://www.digitale-schule-gt.de/de/unterstuetzungsangebote/materialien>